

TECHNISCHE DATEN

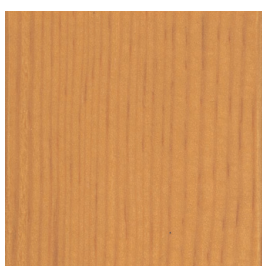
Werkstoff	Holz
Holzarten	BASIS Kiefer OPTIONAL Fichte, Meranti, Lärche oder Eiche
Dichtungssystem	zwei umlaufende Dichtungen
Beschlagsystem	Dreh-Kipp, aufliegende Bandseite
Bautiefe	68 mm
Max. Scheibenstärke	BASIS 24 mm OPTIONAL bis 32 mm
Ansichtsbreite	112 mm
Wärmedämmung U_w	BASIS 1,2 W/m ² K OPTIONAL bei Holzart Fichte bis 1,0 W/m ² K
Schalldämmung	Schallschutzklasse 2 bis 4
Einbruchschutz	BASIS mit 2 Pilzzapfen & Sicherheitsschließstücken OPTIONAL bis Widerstandsklasse RC 2
Luftdurchlässigkeit	bis Klasse 4
Schlagregendichtigkeit	bis Klasse 7A
Farbauswahl	BASIS nach KNEER-SÜDFENSTER-Farbkarte OPTIONAL RAL-Farben
Formen	Fenster mit Bögen und Abschrägungen möglich
Herstellung	Nach den Richtlinien der RAL-Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e. V. RAL-GZ 695 Produktnorm DIN-EN 14351-1



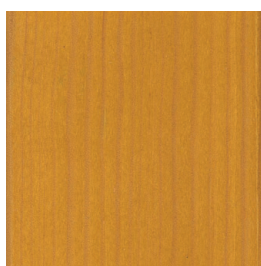
MUSTERECKE HF 68

Farbprogramm-Auszug

Holz liegt im Trend wie lange nicht mehr und ist für die moderne Architektur längst unverzichtbar. Nachwachsend, langlebig, energieeffizient und wohngesund schenkt es den Bewohnern ein unnachahmliches Raumklima, sowie einen Ort an dem man sich sicher und geborgen fühlt.



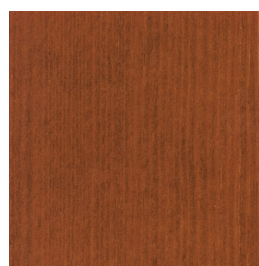
KIEFER LAS-16-09
Lasur



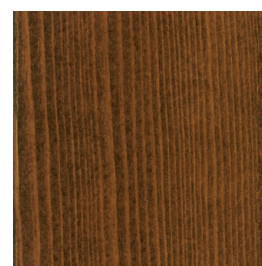
KIEFER LAS-19-03
Lasur



KIEFER LAS-18-02
Lasur



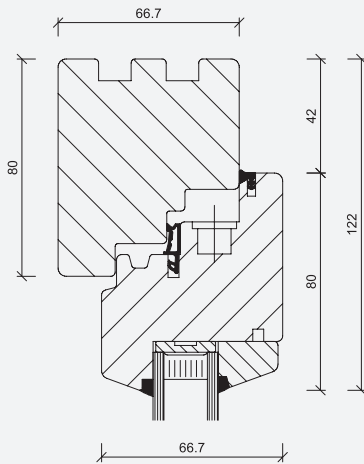
KIEFER LAS-40-02
Lasur



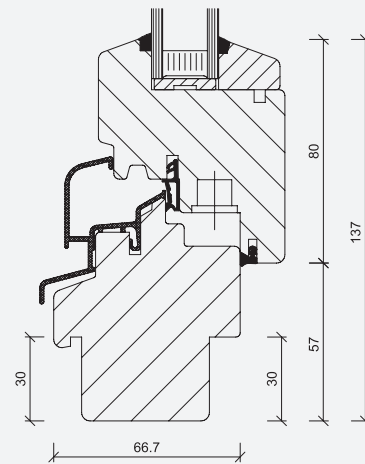
KIEFER LAS-31-01
Lasur



HF 68 - oben und seitlich



HF 68 - unten



Wissenswerte Fakten über das HF 68



Das Renovierungsfenster

Das HF 68 passt durch seine Konstruktion optimal in Altbauten. Es liefert für ältere Gebäude den passenden U_w -Wert (bis zu 1,0 W/m^2K) und hat den Wänden entsprechend eine geringe Bautiefe (68 mm).



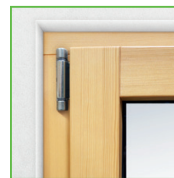
Verglasung mit hoher Dichtigkeit

Durch die beidseitige Nassversiegelung und zusätzliches Abdichten des Glasfalzes wird eine hohe Dichtigkeit und Dauerhaftigkeit der Verglasung erreicht.



Pilzzapfen für mehr Sicherheit

Beim Verschließen des Fensters haken sich die Pilzzapfen in die, am Fensterrahmen, montierten Schließstücke ein. Dadurch wird das Aufhebeln erschwert. Anzahl der Pilzzapfen ist von der Sicherheitsstufe abhängig.

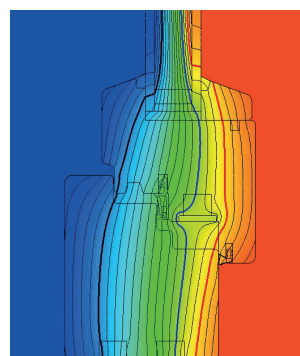


Aufliegender Beschlag

Die Effizienten zeichnen sich durch einen aufliegenden Beschlag aus. Dieser sorgt bei dem Fenster auch im geschlossenen Zustand für eine stabile und ausgezeichnete Optik.

U_w -Werte

	Fichte	Kiefer, Lärche	Meranti	Eiche
U_g Verglasung Glasrandverbund KU	U_i 1,3	U_i 1,5	U_i 1,5	U_i 1,8
U_g 0,5	konstruktiv nicht möglich			
U_g 0,6	konstruktiv nicht möglich			
U_g 0,7	konstruktiv nicht möglich			
U_g 0,8	1,0	1,1	1,1	1,2
U_g 1,0	1,2	1,2	1,2	1,3
U_g 1,1	1,2	1,3	1,3	1,4



Isothermenverlauf
HF 68

Wärmedurchgangskoeffizient U_w gem. DIN EN ISO 1007-2:2017

Glasrandverbund KU Kunststoff = 0,029 & 0,031 W/m^2K

U_f -Wert Wärmedurchgangskoeffizient für Rahmenteile in W/m^2K

U_g -Wert Wärmedurchgangskoeffizient für Verglasung nach DIN EN 673 in W/m^2K

U_w -Wert Rechnerische Ermittlung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Fenster nach DIN ISO 10077-1:2017 Referenzgröße 1230 x 1480 mm in W/m^2K